

Gebrauchsanweisung

Ocuvite® Makula

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzende bilanzierte Diät)



Zur diätetischen Behandlung von altersbedingter Makuladegeneration (AMD) und Homocystein-assoziierten Durchblutungsstörungen des Auges

Ocuvite® Makula ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzende Bilanzierte Diät).

Es wird zur diätetischen Behandlung von altersbedingter Makuladegeneration (AMD) und von Homocystein-assoziierten Durchblutungsstörungen des Auges eingesetzt.

Ocuvite® Makula enthält eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Auswahl von Mikronährstoffen. Hauptbestandteil ist ein patentierter Vitaminkomplex aus B6, B12 und Folsäure, kombiniert mit den Carotinoiden Lutein, Zeaxanthin und Heidelbeerextrakt. Vitamin B6, Vitamin B12 und Folsäure tragen zu einem normalen Homocystein-Stoffwechsel bei.

Wie funktioniert das Auge?

Das menschliche Auge ist ähnlich gebaut, wie wir es von einem Fotoapparat her kennen.

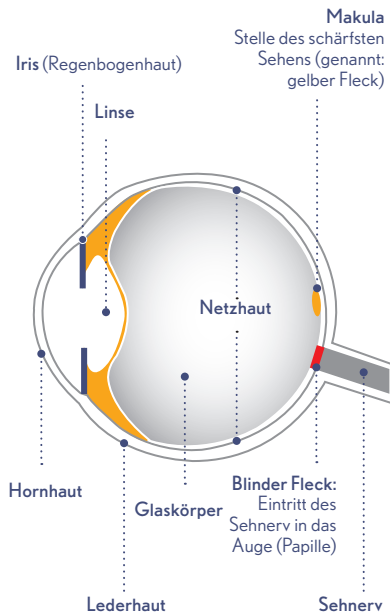
Auf der Netzhaut (Retina) befinden sich die lichtempfindlichen Zellen. Sie ist vergleichbar mit dem Film in einem Fotoapparat. Ihre Zellen nehmen die Lichtreize auf und leiten die Seheindrücke in Form von Nervensignalen an das Gehirn weiter.

Es gibt zwei Sorten von lichtempfindlichen Netzhautzellen:

1. die „Zapfen“ sind besonders für die Sehschärfe und für das Sehen von Farben wichtig,
2. die „Stäbchen“ sind für das Schwarz-Weiß-Sehen und für das Blickfeld nach außen hin von Bedeutung.

Die Zapfen befinden sich in der optischen Achse des Auges, also in der Netzhautmitte.

Dieser Bereich wird auch „Gelber Fleck“ oder „Makula lutea“, kurz Makula, genannt. Die Makula ist also der Ort des „zentralen Sehens“.



Was Sie über die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) wissen sollten

Die altersbedingte Makuladegeneration ist eine weit verbreitete Netzhauterkrankung.

Sie entsteht üblicherweise nicht vor dem 50. Lebensjahr. Das Erkrankungsrisiko steigt mit zunehmendem Alter.

AMD verursacht keine Schmerzen und entwickelt sich oft unbemerkt. Sie beeinträchtigt das Sehvermögen im Anfangsstadium meist nur gering.

Es gibt Risikofaktoren, die die Erkrankungsgefahr erhöhen: Zunehmendes Alter und die familiäre Vorbelastung mit AMD gehören zu den wesentlichen unbeeinflussbaren Faktoren. Rauchen, Sonnenlicht, unausgewogene Ernährung und ein erhöhter Homocysteinspiegel im Blut sind dagegen beeinflussbare Faktoren. Mit entsprechenden Maßnahmen können Sie einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit ihrer Augen leisten.

Die Ursachen für AMD sind vielfältig und bis heute nicht eindeutig geklärt. Eine wichtige Rolle bei der Entstehung der Erkrankung spielen oxidativer Stress, eine zunehmende Ablagerung von Abfallprodukten (Drusen) unter der Netzhaut und eine gestörte Durchblutung. Letztlich verschlechtert sich die Versorgungssituation der Sehzellen und der oxidative Stress steigt an. So kommt es zu einer Beeinträchtigung bzw. Degeneration der lichtempfindlichen Zellen im Bereich der Makula.

Wenn eine AMD-Erkrankung besteht, kündigen sich erste Sehstörungen an, indem mit dem betroffenen Auge gerade Linien nicht mehr geradlinig, sondern zunehmend als unregelmäßig – manchmal unterbrochen, manchmal mit kleinen Zacken darin – wahrgenommen werden.

Schreitet die Erkrankung fort, nehmen diese Sehstörungen zu und es legt sich oft ein undurchsichtiger Schleier über die Sehmitte.

Was Sie über oxidativen Stress, Homocystein und Durchblutungsstörungen des Auges wissen sollten

Es befinden sich etwa 125 Millionen lichtempfindliche Sehzellen auf der Netzhaut.

Sie haben ihre höchste Dichte in der Makula. Die komplexen Stoffwechselvorgänge und die ständige Einwirkung von UV- und Blaulicht aus dem Tageslicht führen zu einer ausgeprägten oxidativen Belastung der Netzhaut durch sogenannte freie Radikale.

Entsprechend hoch ist dort der Stoffwechsel und der Bedarf an Sauerstoff und Mikronährstoffen. Damit das Auge gesund bleiben und seine Aufgaben erfüllen kann, muss es stets ausreichend mit Blut versorgt werden.

Liegt eine Durchblutungsstörung vor, können Sauerstoff und wichtige Nährstoffe, wie z. B. Antioxidantien, das Auge nicht mehr in ausreichender Menge erreichen. Dies kann langfristig zu einem nachlassenden Sehvermögen führen.

Eine Maßnahme besteht also darin, die Versorgung der Augen sicher zu stellen. Dazu kann eine ausreichende Einnahme von Antioxidantien (wie Anthocyane, z.B. aus Heidelbeerextrakt) und Carotinoiden beitragen. Es handelt sich dabei um typische Nahrungsbestandteile, wobei die Carotinoide Lutein und Zeaxanthin im menschlichen Körper insbesondere in der Makula angereichert sind.

Für eine ausreichende Versorgung ist letztlich eine gute Durchblutung des Auges wichtig.

Zu viel Homocystein im Blut kann die Durchblutung und damit die Versorgung der Zellen beeinträchtigen.

Homocystein ist ein Zellgift, das beim Abbau von Eiweiß entsteht und die Gefäßwand schädigen kann. Es ist bei jedem Menschen im Blut zu finden. Während bei Neugeborenen kein bzw. nur sehr geringe Mengen im Blut vorhanden sind, steigt der Spiegel mit dem Alter tendenziell an.

Der Homocystein-Spiegel kann von einem Hausarzt bestimmt werden.

Durchschnittlicher Nährwert	pro 100 g	Tagesportion (1 Kapsel)	% NRV* (1 Kapsel)
Energie / Brennwert	1110 kJ 264 kcal	6 kJ 1 kcal	
Fett	2,9 g	< 0,5 g	
davon gesättigte Fettsäuren	0,9 g	< 0,1 g	
Kohlenhydrate	28 g	< 0,5 g	
davon Zucker	20 g	< 0,5 g	
Eiweiß	21 g	< 0,5 g	
Salz	0,1 g	< 0,01 g	
Vitamin B6	10.125 mg	50 mg	3.571 %
Vitamin B12	202.500 µg	1.000 µg	40.000 %
Folsäure	202.500 µg	1.000 µg	500 %
Tagetesextrakt	14,2 g	70 mg	*/*
davon Lutein	2,8 g	14 mg	*/*
davon Zeaxanthin	0,4 g	1,75 mg	*/*
Heidelbeerextrakt	8,1 g	40 mg	*/*
davon Anthocyane	2,0 g	10 mg	*/*

* NRV = Nährstoffbezugswert (Nutrient Reference Value) der Verordnung (EU) 1169/2011
 / = kein Referenzwert vorhanden

Zutaten:

Inulin; Gelatine vom Rind; Tagetesextrakt (enthält 2,8 % Lutein und 0,4 % Zeaxanthin); Vitamin B6; Heidelbeerextrakt 8,1 % (enthält Anthocyane); Trennmittel: Magnesiumsalze der Speisefettsäuren und Siliciumdioxid; Farbstoffe: Titandioxid, Eisenoxid gelb und Patentblau; Vitamin B12; Folsäure. Kann Spuren von **Gluten, Ei, Soja** und **Milch** enthalten.

Gebrauchsanweisung:

1 Kapsel täglich mit etwas Flüssigkeit zu einer Mahlzeit verzehren.
 Bitte beiliegende Gebrauchsanweisung beachten.
 Diese Tagesverzehrsempfehlung darf nicht überschritten werden.

Wichtige Hinweise:

Bilanzierte Diät, nur zur Verwendung unter ärztlicher Aufsicht!
 Insbesondere wenn Sie Arzneimittel zu sich nehmen oder eine eingeschränkte

Nierenfunktion haben, sollten Sie vor dem Verzehr Ihren Arzt befragen. OcuVite® Makula ist kein vollständiges Lebensmittel und daher kein Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. Der Gehalt an den Vitaminen B6, B12 und Folsäure weicht von den Höchstmengen gemäß Diätverordnung ab, da dies für den ernährungsmedizinischen Zweck von OcuVite® Makula notwendig ist.

Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren.
 Packung bitte trocken, lichtgeschützt und nicht über 25 °C lagern

OcuVite® Makula ist nur für Erwachsene geeignet.

Packungsinhalt:
6 HartgelatineKapseln
 (GRATISEXEMPLAR)

28 HartgelatineKapseln
 (4-Wochen-Packung)

84 HartgelatineKapseln
 (12-Wochen-Packung)

Stand der Information: Januar 2015

Hergestellt für:

Bausch + Lomb
 Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik
 GmbH
 Brunsbütteler-Damm 165-173
 13581 Berlin
 E-Mail: kontakt@bausch.com

OcuVite® Makula
BAUSCH+LOMB

